

Die kunstsinnige Königin Kristina von Schweden (1626-1689), die auch als »Pallas des Nordens« bezeichnet wurde, konvertierte – ein Jahr nach ihrer Abdankung – 1655 zum katholischen Glauben und zog nach Rom, wo sie sich vor allem der Pflege der Musik, der Literatur und den Wissenschaften widmete. Ihre legendären Soiréen, die sie u.a. an ihrem römischen Wohnort, dem Palazzo Riario (heute Corsini) veranstaltete, waren Vorbild für die »Accadèmia dell’Arcadia«, die nach ihrem Tod 1690 in Rom gegründet wurde.

Mit der Reihe »Soirée Arcadia« soll an diese Tradition angeknüpft und ein interdisziplinärer Dialog zwischen Künsten und Wissenschaften angeregt werden, ganz im Sinne der Stifterin dieses Saals, Sibylle Kalkhof-Rose.

Konzeption der Reihe: Claudia Eder
unter Mitarbeit von Petra Plättner

Ermöglicht durch die
Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

Einlasskarten erhalten Sie unter:
<https://events.adwmainz.de/schubertiade/>



www.adwmainz.de

(Abbildung: Blick in den Kalkhof-Rose-Saal © Astrid Garth)

EINLADUNG

SOIRÉE ARCADIA

SCHUBERTIADE

SCHUBERTIADE

mit

PETER GÜLKE

und

Arne Jesper Zeller, Violoncello
Hedayet Jonas Djeddikar, Klavier
Christian Wagner, Bariton
Oxalis Quartett

21. November 2023, 19.00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei, Einlasskarten erforderlich

Mitwirkende

Peter Gülke gehört zu den bedeutendsten Vertretern seines Fachs, nicht erst, seit sein Lebenswerk als Dirigent, Musikwissenschaftler und -schriftsteller 2014 mit dem Ernst von Siemens Musikpreis ausgezeichnet wurde. Ihm wurden drei Ehrendoktorwürden und zahlreiche Preise verliehen, darunter der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und der Ernst von Siemens Musikpreis, er ist Mitglied des Ordens Pour le Merite und Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Arne Jesper Zeller Der erst 17-jährige Cellist wurde zunächst an der HfM Mainz von Daniel Geiss unterrichtet, bevor er als Jungstudent nach Leipzig an die HMT Felix-Mendelssohn-Bartholdy zu Peter Bruhns wechselte. Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter dem Mendelssohn-Wettbewerb Frankfurt/Rhein/Main, dem Internationalen Dotzauer Wettbewerb für junge Cellisten in Dresden und dem »Internationalen Cellowettbewerb Anna Kull« in Graz. Im Jahr 2022 wurde Arne Zeller für den »Lichtenberger Musikpreis für herausragende Nachwuchsmusiker« ausgewählt, darüber hinaus wird er von der Deutschen Stiftung Musikleben wie von der internationalen Musikakademie Berlin gefördert.

Hedayet Jonas Djeddikar, geboren in Basel, lehrt an der HfMDK Frankfurt und der HfM Mainz. Er ist gefragter Begleiter der Konzertreihen des Rheingau Musik Festivals, des Yehudi Menuhin-Festivals in Gstaad und der Styriarte Graz sowie des ARD-Musikwettbewerbs und des Johannes Brahms-Wettbewerbs. Meisterkurse gibt Hedayet Djeddikar in Europa, China und Japan. Das Hörbuch, die Collage »Die schöne Müllerin« mit Texten von Stefan Weiller, gesprochen u.a. von Jens Harzer, wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Christian Wagner studierte Gesang, Violoncello und moderne Sprachen in Mainz, Potsdam und Paris, er ist der Preisträger und Finalist mehrerer internationaler Wettbewerbe, u.a. dem ARD-Gesangswettbewerb, der Wigmore Hall Song Competition und dem Helmut Deutsch Liedwettbewerb. Christian Wagner arbeitet mit Dirigenten wie Ton Koopman, Andrea Marcon, Masaaki Suzuki, Marcus Creed, Konrad Junghänel und Michael Hofstetter zusammen und ist Gast internationaler Bühnen und Konzerthäuser.

Oxalis Quartett Die Musikerinnen und Musiker erhielten ihre solistische Ausbildung an der HfM Mainz, sie werden derzeit an der HfMDK Frankfurt von Tim Vogler im Rahmen des Masterstudiengangs Kammermusik betreut. Wichtige musikalische Impulse erhielt das Quartett, das sich 2017 gegründet hat, bei Heime Müller (Artemis Quartett), Valentin Erben (Alban Berg Quartett) sowie den Mitgliedern des Goldmund- und des Vogler Quartetts. Förderung und Preise erhielt es u.a. beim Internationalen Gerhard-Vogt-Kammermusikwettbewerb 2019, der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz sowie der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfMDK, die dem Quartett einen Instrumentensatz, gebaut von Frank-Ulrich Rittwagen, zur Verfügung stellt.

Programm

Peter Gülke über Franz Schubert (1797-1828)

Sonate für Klavier und Arpeggione a-Moll D 821
(Fassung für Violoncello)

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

Arne Jesper Zeller, Violoncello
Hedayet Jonas Djeddikar, Klavier

Schwanengesang, D 957, Nr. 8–13
nach Gedichten von Heinrich Heine

Der Atlas

Das Fischermädchen

Am Meer

Die Stadt

Ihr Bild

Der Doppelgänger

Christian Wagner, Bariton
Hedayet Jonas Djeddikar, Klavier

Pause

Streichquartett d-Moll, D 810
Der Tod und das Mädchen

Allegro

Andante con moto

Scherzo Allegro molto

Presto

Oxalis Quartett

Stefan Besan, Violine I

Friederike Kampick, Violine II

Timm Düllberg, Viola

Lucija Rupert, Violoncello

